

Niederschrift

**über die 15. Sitzung des Ortsbeirates Diedesfeld
der Stadt Neustadt an der Weinstraße
am Mittwoch, dem 01.06.2016, 20:00 Uhr,
im Sitzungssaal der Ortsverwaltung Diedesfeld**

- Öffentliche Sitzung -

Anwesend:

Mitglieder

Baßler, Sabine
Graf, Caroline
Grün, Karin
Jäger, Helmut
Leithmann, Hans-Peter
Rumsauer, Hermann
Rumsauer, Janosch
Titz, Ernst
Wirsching, Ingrid

Verwaltung

Schwäppler, Nicole

Ortsvorsteher

Henigin, Roland

Entschuldigt:

Mitglieder

Ehmer, Klaus
Hoffmann, Margarete

Gäste

Henigin, Patrick

TAGESORDNUNG:

1. Kerwevorbesprechung
2. Verkehrsangelegenheiten
3. Anhörung der Ortsbeiräte nach §75 GemO: Stellungnahme WSG
Ordenswald
4. Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt die anwesenden Vertreter der Ausschankstellen. Er stellt den Antrag zur Erweiterung der Tagesordnung um einen Punkt. Der Ortsbeirat stimmt diesem zu.

TOP 1

Kerwevorbesprechung

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Vertreter der Ausschankstellen.

Er erinnert nochmals an die jeweiligen Dienste vor/nach der Kerwe:

Lichterkette:

Aufhängen der Lichterkette jeweils Dienstag und Mittwoch, eine Woche vor dem Kerwewochenende. In diesem Jahr 9.08./10.08.2016.

Abhängen der Lichterkette am 31.08.2016.

Verkehrsschilder:

Abholung am Dienstag, 9.00 Uhr, in der Kerwewoche, dieses Jahr am 16.08.2016.

- Landjugend
- Karnevalsverein
- Grünwedel/Zeter
- LKW vom Weingut Mantel

Zurückbringen am Mittwoch, den 24.08.2016.

- Weingut Döring
- Weingut Isler
- Musikverein
- Tus

An allen 2 Terminen wird Herr Henigin die Helfer unterstützen.

Herr Henigin informiert über die Neuregelung des Lärmschutzes seitens der SGD Süd.

Der Vorsitzende informiert über die Meldung an die GEMA und des „Vollzug des Landes-Immissionsschutzgesetzes (LImSchG) und der Verordnung über den Lärmschutz“ seitens der Ausschankstellen.

Die Ausschankstellen schließen 1 Stunde, nachdem die Musik endet.

Der Vorsitzende informiert über die anfallenden Kosten der einzelnen Werbemaßnahmen, nach kurzer Diskussion sollen dieselben wie im Vorjahr gebucht werden.

Zum Ablauf:

18:00 Uhr Start des Umzuges in der Von-Dalheim-Straße

18:30 Uhr Eröffnung am Remigiusbrunnen

Kerwerede von Daniel Humm

Freiwein:

Ausschank durch Herrn Schwarzweller

Wein-Spende und Verkauf der Probiergläser durch die Landjugend.

Am Sonntag Oldtimerausstellung in der Kerwemeile
Kerwerätsel (Fr. Bassler)

Die Ausschankstelle Grünwedel / Oliver Zeter (Lauterstraße) stellt ihr diesjähriges Vorhaben der „Tafel in der Lauterstraße“ vor. Geplant ist eine lange Tafel im „edlen“ Stil mit 3 Gänge Menü und Weinverkostung von Diedesfelder Weingütern. Die Idee wird von den anwesenden Vertretern diskutiert und als Bereicherung für die Kerwe empfunden. Weitere Informationen zur Planung und Durchführung werden die Herren Grünwedel und Zeter mit dem Ortsvorsteher besprechen.

Frau Pelgen (Kaffeestub), bittet darum, dass der Anhänger des Betreibers von dem Karussell vor dem Rathaus nicht in der Remigiusstraße geparkt wird, es wird nach einer Alternative gesucht (Dorfplatz/Innenhof der Fam. Schuster).

TOP 2

Verkehrsangelegenheiten

Antrag der Familie Wittmer in der Ursulastraße:

Der Vorsitzende teilt dem Ortsbeirat das Anliegen von der Familie Wittmer mit. Von Seiten des Ordnungsamtes wäre der Wunsch umsetzbar. Der Ortsbeirat möchte bitte darüber entscheiden.

Auszug aus der Email von Fam. Wittmer:

Von: webkontakt@neustadt.eu [<mailto:webkontakt@neustadt.eu>]

Gesendet: Dienstag, 19. April 2016 12:02

An: Höhn, Achim

Betreff: Anfrage ueber Kontaktformular an Verkehrsüberwachung

Sehr geehrte Damen und Herren, wir wohnen in der Ursulastrasse 16 in Diedesfeld. Das Haus ragt als einzigstes Haus in die Strasse, sodass es hier eine Engstelle gibt. Das Abstellen eines Fahrzeugs an der gegenüberliegenden Strassenseite ermöglicht hierbei nur unter schwierigen Bedingungen eine Durchfahrt mit einem LKW, geschweige mit einem Rettungsfahrzeug der Feuerwehr. Da zudem die Müllabfuhr nun wöchentlich diese Engstelle passieren muss, haben wir zunehmend die Sorge, dass dadurch Schäden am Haus entstehen können. Die LKWs fahren mit einem Abstand von schätzungsweise weniger als 20cm an unserer Fensterfront vorbei. Dabei ist äußerste Vorsicht der Fahrer geboten. Das ist störend und zugleich gefährlich.

Darüberhinaus haben wir unser Hoftor zurück gesetzt, sodass wir einen Stellplatz im Hof zur Verfügung haben. Wir haben die Anwohner gebeten, das Abstellen eines Fahrzeugs ggü. unserer Hofeinfahrt zu unterlassen, da sonst die Ein- und Ausfahrt mit unseren Fahrzeugen nur sehr erschwert möglich sind. Immer wieder werden Fahrzeuge abgestellt, auch von Fremden. Eine Belehrung der Fahrzeugbesitzer erweist sich als sehr schwierig, da diese oft unverschämt reagieren und auf eine fehlende Beschilderung hinweisen, welches das Abstellen eindeutig untersagen würde.

Hiermit beantragen wir, das Verkehrszeichen 286-20 StVO, welches sich zw. dem Haus Nr. 11 und dem ehem. Gerätehaus der FFW befindet, umzusetzen. Und zwar zwischen dem Haus Nr. 7 und der dort befindlichen Hecke.

Gerne stehen wir bei einer Ortsbegehung zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen Familie Wittmer

Der Ortsbeirat berät sich über die Situation und stimmt einstimmig zu, dass das Parkverbotsschild umgesetzt werden soll.

Antrag von Herrn Müller aus der Heerstraße:

Der Vorsitzende teilt dem Ortsbeirat das Anliegen von Herrn Müller mit.

Auszug der Email von Herrn Müller:

Guten Tag Herr Henigin,

ich möchte gerne mit Ihnen persönlich über die Parkplatzproblematik in der Heerstraße sprechen. Es kommt öfters vor, dass unser Tor zugeparkt ist und wir nicht mit dem Auto rausfahren können. Deshalb lassen wir es auch öfters über Tag vor unserem Tor stehen. Leider ist in den letzten Wochen unser Auto geschädigt worden, mit Fahrerflucht. Auch wenn ich nicht für Frau Stortz sprechen kann, fahren hohe Autos so dicht an unsere Häuser heran, dass die Regenrinnen beschädigt wurden, auch mit Fahrerflucht.

Wann ist es möglich mit Ihnen vor Ort über diese Situation zu sprechen.

Mit freundlichem Gruß

Jürgen Müller

Der Ortsvorsteher war vor Ort und hat sich mit Herrn Müller über diese Situation unterhalten. Herr Müller möchte eine Hausrebe pflanzen mit einem Metallgitter als Schutz. Die Verkehrsabteilung und der Bauhof sind bereits darüber informiert und damit einverstanden.

Der Ortsbereite berät sich und stimmt der Pflanzung der Hausrebe einstimmig zu.

Der Vorsitzende berichtet über die Verkehrssituation während der Müllabfuhr in der Blöckenstraße. Es kommt immer an der gleichen Stelle in der Blöckenstraße für das Müllfahrzeug zur Engstelle. Die Entsorgungsfirma fragt an, ob hier an Abfuhrtagen eine Sperrung möglich ist.

Der Ortsbeirat berät sich und kommt zum Entschluss, dass es das Beste wäre durch Schraffierungen oder ein Parkverbot Schild die Einfahrt zu dem engen Teil der Blöckenstraße freizuhalten, da bei einer Absprache mit dem betreffenden Parker immer die Gefahr besteht, dass bei einem freien Platz ein anderer Autofahrer diesen zum Parken nutzt.

Anfrage von Herrn Bernd Bublitz bezüglich der Parkplatzmarkierung gegenüber seines Anwesens in der Weinstraße 604.

Herr Bublitz teilt mit, dass er mit seinen Fahrzeugen und Anhängern Schwierigkeiten hat in seinen Hof einzufahren. Er bittet darum einen Parkplatz gegenüber zu entfernen.

Der Ortsbeirat berät sich über das Anliegen von Herrn Bublitz, er schlägt einen Ortstermin mit Herrn Henigin und Herrn Nickel vor um zu klären, ob durch eigene bauliche Veränderungen eine Verbesserung herbeigeführt werden kann oder die Kürzung der Parkzone erforderlich ist.

Herr Jäger teilt mit, dass die extra eingerichtete Bürgersteigabsenkung am Parkplatz Dorfplatz (Bushaltestelle) immer zugeparkt wird von Fahrzeugen. Somit ist diese für Rollstuhlfahrer/innen gar nicht nutzbar. Er schlägt vor hier verstärkte Kontrollen durchzuführen.

In diesem Zusammenhang bittet der Ortsbeirat darum, dass im Ort allgemein mehr Kontrollen eingeführt werden sollten bezüglich der Einhaltung von Verkehrsvorschriften. (Parken usw.)

Der Ortsvorsteher berichtet über den aktuellen Sachstand der Umgestaltung vor und um das Rathaus. Er teilt ebenso mit, dass er von einem Anwohner über diese Entscheidung beschimpft wurde.

TOP 3

Anhörung der Ortsbeiräte nach §75 GemO: Stellungnahme WSG Ordenswald

Der Vorsitzende bespricht über den Entwurf der Stellungnahme für die Neuausweisung des Wasserschutzgebietes Ordenswald. Die Unterlagen hierfür hat der Ortsvorsteher im Vorfeld per Email an die Ortsbeiräte weitergeleitet.

Der Ortsbeirat ist einstimmig für den vorgelegten Entwurf.

TOP 4

Mitteilungen und Anfragen

- Frau Grün trägt eine Anfrage eines Bürgers vor bezüglich einer Straßenmarkierung bzw. Abgrenzung speziell für Fußgänger und Radfahrer für den Ausfahrtsbereich aus der Unterführung Richtung Sportheim. Es wird darüber beraten und es kommt zur Entscheidung, dass dies hier nicht nötig wäre.
- An der Ecke Heerstraße/Kanzelkopfstraße reichen Hecken und Pflanzen weit in die Fahrbahn ein.
- Das Straßenschild „Kanzelkopfstraße“ (Ecke „Heerstraße“) ist nicht mehr lesbar und sollte ausgetauscht werden.
- Der Verkehrsspiegel in der Weinstraße ist für die Ausfahrer der Straße „Zum Klausental“ immer noch nicht richtig ausgerichtet.

Ende der Sitzung: 22:15 Uhr

Vorsitzender
Roland Henigin

Protokollführerin
Nicole Schwäppler